

Durlach wird wieder festlich erstrahlen

Durlach. Stellt man Passanten in der Vorweihnachtszeit die Frage, wo ihnen die Beleuchtung besonders gut gefällt, so hört man oft: „In Durlach.“ Dieses Lob hören die Organisatoren der Durlacher Weihnachtsbeleuchtung – die Projektgruppe Stadtentwicklung/Weihnachtsbeleuchtung bei DurlacherLeben – natürlich sehr gerne und entschädigt für ihre Arbeit. Sie haben es geschafft, dass Durlach wieder weihnachtlich erstrahlt und gemeinsam mit dem mittelalterlichen Weihnachtsmarkt eine weihnachtliche Attraktion ist.

| Von Michaela Anderer

Seit 2008 erstrahlt Durlach wieder im weihnachtlichen Glanz, nachdem sich die Projektgruppe Weihnachtsbeleuchtung dafür einsetzt. Dass die Durlacher Straßen allerdings weihnachtlich beleuchtet sind, verdankt man zahlreichen Spendern und der Unterstützung vieler Durlacher Bewohner und Firmen.

„Mindestens 12 000 Euro benötigt man jedes Jahr für die Beleuchtung. Hinzu kommen dann noch die Reparaturen und die Kosten für die Aufrüstung“, sagt Hauptorganisator Günter Widmann. „Denn langfristig wollen wir auch die Seitenstraßen einbinden in die Beleuchtung.“



FOTO | 88

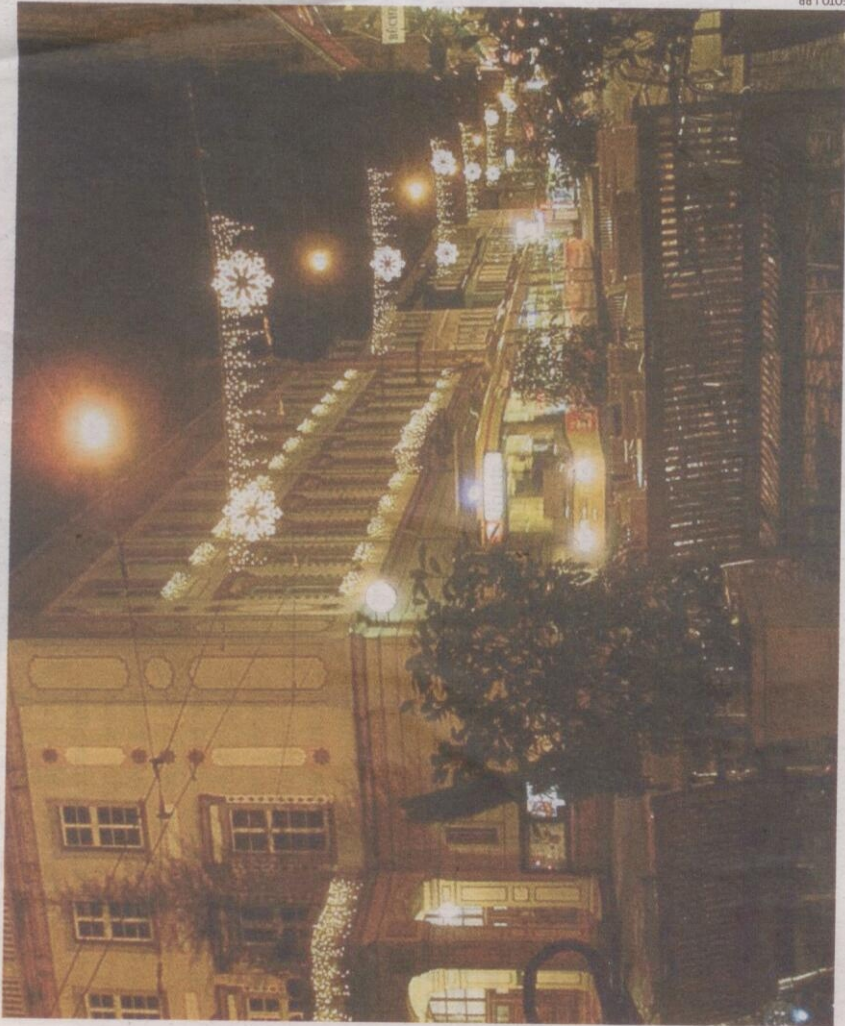


FOTO | 88

Einen bezaubernden Glanz bringen die Beleuchtungselemente auch 2011 in der Weihnachtszeit wieder nach Durlach.

Das Geld stammt aus Spenden der teilnehmenden Firmen und Geschäfte. Diese zu sammeln, ist eine harte Arbeit. Widmann hat vorab rund 150 Firmeninhaber besucht und abtelefoniert. Es gäbe Totalverweigerer, aber auch solche, die ihren Betrag aus dem Vorjahr verdoppeln, weil sie so begeistert von der Be-

leuchtung waren, so Widmann. Bis allerdings die 55 Großsterne und zirka 220 Baumsterne und die einige Hundert Lichterketten-Schnüre an ihren Plätzen hängen und für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen, bedarf es einige Organisation und Arbeit. Es muss vorkonfektioniert und geprüft

werden. Für das Aufhängen benötigt man mindestens zwei Helfer.

Nicht nur für den Aufbau werden jedes Jahr freiwillige Helfer gesucht, auch für die Zeit nach den Feiertagen, wenn es ab dem Drei-Königs-Tag an den Abbau geht und das Verpacken der Beleuchtung geht. „Jeder kann

uns unterstützen“, so Widmann. Die Arbeiten sind leicht und für jeden ist etwas dabei. „Und je mehr Leute helfen, desto schneller sind wir fertig.“ Für weitere Informationen steht Günter Widmann unter widmann@printpark.de oder telefonisch unter 0721 94 34 20 zur Verfügung.